

Böllerschüsse für Gehlen

Ex-Geheimdienstchef am Samstag beigesetzt

der. Starnberg — „Es wäre besser gewesen, den General in einer Kaserne zu beerdigen — unter Ausschluss der Öffentlichkeit.“ Dem Geheimdienstmann aus Pullach behagte die „transparente Atmosphäre“ auf dem Friedhof von Aufkirchen (Gemeinde Berg, Kreis Starnberg) gar nicht, als der legendäre Ex-Chef des Bundesnachrichtendienstes Reinhard Gehlen am vergangenen Samstag unter Böllerschüssen und zu den Klängen von Preußens Gloria sowie dem Lied vom Alten Kameraden zu Grabe getragen wurde.

Gehlen's alte Kameraden und Subalterne aus der Pullacher Zentrale waren ins idyllische Aufkirchen gekommen, um dem Toten bei Schnürlregen die letzte Ehre zu erweisen.

Nach dem Staatsakt vom Vortag auf dem Münchner Waldfriedhof — von 800 geladenen Gästen waren nur knapp 300 ge-

rakter, trotz der fast 300köpfigen Trauergemeinde.

Vertreten — zumindest mit einer prächtigen Kranzspende — war auch der Vorsitzende



STARB AN KREBS: Ex-Geheimdienstchef Gehlen.

der rechtsradikalen Deutschen Volksunion, Dr. Gerhard Frey, der Generalleutnant a. D. Gehlen als Kämpfer gegen den Sowjet-



AM GRAB GEHLENS: Seine Frau Martha.

Foto: Krzikowski

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2005